



ZEUGHAUS KONZERTE

	
<p>Mittwoch, 6. November 2013 STEFAN TEMMINGH UND ENSEMBLE The Gentleman's Flute Händel-Arien und Grounds aus London im 18. Jahrhundert</p>	<p>Freitag, 15. November 2013 JUNGMEISTERKONZERT Werke von Franz Schubert, Franz Liszt, Rachmaninov und Earl Wild/George Gershwin</p>
	
<p>Dienstag, 26. November 2013 DIETRICH HENSCHEL, FLORIAN UHLIG Balladen von Schubert, Wolf, Schumann und Liszt</p>	<p>Dienstag, 17. Dezember 2013 QUATUOR EBÈNE, NICOLAS ALTSTAEDT, ANTOINE TAMESTIT Werke von Strauss, Schönberg und Tschaiowsky</p>
<p>www.zeughauskonzerte.de Tickethotline: 02131-5269 9999</p> <p style="text-align: right;">STADT  NEUSS ZEUGHAUS KONZERTE NEUSS</p>	

Auch Christa Schöppel, langjähriges Mitglied des NKK und bis 2012 auch im Vorstand, ist bei der Veranstaltung dabei. „Mir macht es richtig Spaß, mit anderen über meine Arbeiten zu sprechen.“ Kunst ist für die studierte 57-jährige Psychologin schon immer ein Teil ihres Lebens gewesen. Anfangs liebäugelte sie damit, das Fach zu studieren. Doch wegen den oft schwierigen Existenzverhältnissen von Künstlern entschied sie sich damals dagegen. Vie-

len Mitstreitern des Vereins geht es ähnlich. Daher schätzen sie die Möglichkeiten, die der NKK ihnen bietet, von den Erfahrungen und dem Ausstellungsbetrieb des Vereins zu profitieren. Am 2.11. wird Christa Schöppel mit kleinen, auf 10 x 15 cm in Passepartout gefassten Zeichnungen vertreten sein. Dazu zeigt sie noch Foto-Übermalungen aus ihrem Repertoire. Der Prozess der Verwandlung ist ihr in ihrem Schaffen sehr wichtig. Wenn ihr ein Werk richtig aus der Seele spricht und sie es ganz und gar gut am Schluss findet, dann kann sie es gut loslassen und verkaufen. Dann, so sagt sie, sei es abgeschlossen. Schwer falle ihr nur, eine Arbeit zu verkaufen, bei der sie nicht so ein rundes Gefühl habe. „Aber interessant ist“, so Schöppel, „dass sich das meist deckt. Ich kann gut einschätzen, welche Arbeiten auf Interesse stoßen.“

Neben ihr stellen auch weitere, den regelmäßigen Besuchern der NKK-Präsentationen schon bekannte Künstler wie Karin Gier, Henrika Kux und Susanna Völker aus. Das Angebot ist reichhaltig. Ob figurativ oder abstrakt, ob mit Pinsel oder Kreide, auf Papier oder Leinwand oder als Objektkunst. Allein schon zum Stöbern, Staunen und Anregen ein interessanter Event. Und auch dazu, mal zu sehen, welches Potential in Neusser Kunstschaffenden steckt, die weniger in öffentlicher Aufmerksamkeit stehen.

(„Kunst zum Mitnehmen – Kleine Kunst zu kleinem Preis“ am 2.11.2013 von 10 bis 17 Uhr im Romaneum)

